

Simulation – Diskussionen im Gemeinderat von Neudorf ①

Im Neudorfer Gemeinderat soll entschieden werden, wie das Grundstück „Um Knapp“ in der Rue Einstein bebaut werden soll. Es wird schwierig eine Lösung zu finden, der alle zustimmen können. Die Positionen liegen weit auseinander. Außerdem hat sich das Jugendbüro der Gemeinde im Vorfeld der Diskussionen über die Verwendung des Grundstücks an den Gemeinderat (GR) gewandt mit der Forderung vieler Jugendlicher und Kinder, für mehr Freizeitaktivitäten zu sorgen und auf dem Grundstück einen Spielplatz, einen Fußballplatz und eine Skaterpiste anzulegen. Bevor es zu einer abschließenden Diskussion und Abstimmung im Gemeinderat kommt, ziehen sich alle Gemeinderätinnen und Ge-

meinderäte zurück und beraten jeweils mit Parteifreunden:

- über mögliche Argumente, die sie im Gemeinderat vorbringen können und
- über eine mögliche Strategie bei der Abstimmung, wenn es darum geht, Allianzen mit andern Parteien zu schmieden.

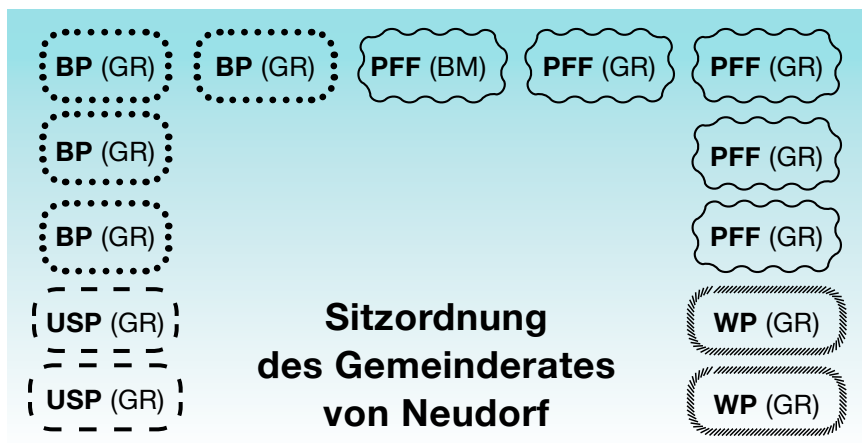
Erst dann finden sich die Gemeinderatsmitglieder wieder im Sitzungssaal ein, um unter der Leitung der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters (BM) und im Beisein interessierter Bürger/-innen zu einer Entscheidung zu kommen.

PFF • Die Partei für Fortschritt setzt sich für die Erweiterung der Industriezone ein. Damit soll mehr Geld als bisher in die Gemeindekasse kommen ...

BP • Die Bürgerpartei will einen Parkplatz anlegen, damit endlich alle Parkplatzprobleme in der Innenstadt gelöst werden ...

WP • Die Wohlstandspartei beabsichtigt, mehrere luxuriöse Apartmenthäuser sowie Büros für Anwälte und Geschäfte zu bauen, um ein neues attraktives Wohn- und Arbeitsumfeld zu schaffen ...

USP • Die Umweltschutzpartei möchte die Fläche zur Anlage eines Parks mit natürlich belassenen Wiesen und Bäumen als Naherholungsgebiet für Familien und Ältere nutzen ...



(GR) = Gemeinderat / (BM) = Bürgermeister/-in

Abstimmung im Gemeinderat
 Der Gemeinderat kann nur abstimmen, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Ein Projekt gilt als angenommen, wenn die Mehrheit der abgegebenen Stimmen dafür ist. Kommt es zu einer Pattsituation, also z. B. 6 gegen 6 Stimmen bei einer Enthaltung, dann wird die Abstimmung auf die nächste Gemeinderatssitzung vertagt. Kommt es erneut zu einer Pattsituation, so ist die Stimme des Bürgermeisters oder derjenigen Person, die ihn vertritt, ausschlaggebend.